

Tansania Transit – Einblicke einer Zugfahrt

Ein Zug fährt durch Afrika und gewährt spontane Einblicke in das afrikanische Leben. Der Zug verfügt über drei verschiedene Wagenklassen. In der dritten Klasse reisen Massai Isaya und sein Enkel William, die beide auf dem Weg zurück in die Natur sind. Ein Abteil der zweiten Klasse, das als Liegewagen dient, zeigt Frauen mit ihren Kindern, die entschlossen sind, ihre Zukunft aktiv zu gestalten. Die erste Klasse schließlich beherbergt Geschäftsleute, die ein ganzes Abteil für sich nutzen, sowie den Priester Peter, auch in der Hoffnung, dass diese hin und wieder seinen Rat einholen.

Den Priester zieht es aber häufig in die dritte Klasse, um dort zwischendurch kirchliche Segnungen vorzunehmen. Die tatsächliche Lage jedoch bleibt davon unberührt, er lässt die Menschen lediglich auf Gott vertrauen und füllt sich die Taschen.

Die gesamte Zugfahrt wird untermauert durch authentische Eindrücke Afrikas. Sie zeigt beschauliche Dörfer, die ansteckende Lebensfreude der Menschen und stimmungsvolle Lagerfeuer am Gleis, was ein tiefes Lebensgefühl der Afrikaner vermittelt. Bemerkenswert ist, dass im gesamten Film kein einziger Weißer zu sehen ist.

Der Regisseur Jeroen van Velzen hat hier ein echtes Stück Afrika eingefangen. Für Weltenbummler und Afrika-Liebhaber bietet dies eine hervorragende Vorbereitung auf die Reise. Mit unseren vielfältigen Seiten über Afrika und deren facettenreichen Länder sowie unseren Kontakten vor Ort möchten wir Ihnen genau dieses faszinierende Leben hautnah näherbringen.

Dazu können Sie uns gerne kontaktieren via; office@gfie.net.



Typische einheimisch auftretende Frau